



Freitag, den 25. August 1916, abends 8 Uhr:

zum 123. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Paul Henckels	Der Polizist	Oscar Fuchs
Fin, seine Frau	Lotte Fußt	Der Wirt zum schwarzen Anker	Leo Plückebaum
Krönkel, Küfermeister	Theodor Kigler	Schäng	Friedrich Wörnle
Heubes	Fritz Reiff	Picard, ein Französischer Beamter	Otto Schotten
Knipperling	Eugen Dumont	Der Küster	Bruno Rings
Mölfes, Geselle bei Wibbel	Otto Stoeckel	I. Frau	Elli Oberbrinkmann
Zimpel,	Peter Esser	II. Frau	Herta Servos
Fläsch, Hausierer	Emil Lind	III. Frau	Thea Grodzinsky
Hopp-Majän, Bänkelsängerin	Elsa Dalands	Ein alter Mann	Heinrich Klapper
Pangdich, Blechschläger	Eugen Keller	Elisabethchen	Ria Hertz-Lücker
Fitzkes	Heinrich Felden		
Seine Frau	Lotte Crusius		Verschiedene Gäste.

Nach dem 3. Bild 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Samstag, den 26. August 1916, abends 8 Uhr:

zum 124. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Sonntag, den 27. August 1916, nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

zum 23. Male:

Henriette Jacoby

abends 8 Uhr:

zum 125. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

Montag, den 28. August 1916, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Jettchen Gebert

Preise: Mk. 2.—, 1.50, 1.—, 0.50.

Dienstag, den 29. August 1916, abends 8 Uhr, zum ersten Male:

Paracelsus – Der Hexenfang

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Freitag, den 25. August 1916, abends 8 Uhr:
zum 123. Male:

Schneider Wibbel

Komödie	Müller-Schlösser
Anton Wibbel, Schneidermeister	enckels
Fin, seine Frau	olizist Oscar Fuchs
Krönkel, Küfermeister	irt zum schwarzen Anker Leo Plütckebaum
Heubes	ein Französischer Beamter Friedrich Wörnle
Knipperling	ster Otto Schotten
Mölfes, Geselle bei Wibbel	au Bruno Rings
Zimpel,	au Elli Oberbrinkmann
Fläsch, Hausierer	au Herta Servos
Hopp-Majän, Bänkelsängerin	er Mann Thea Grodzinsky
Pangdich, Blechschläger	ntchen Heinrich Klapper
Fitzkes	
Seine Frau	Verschiedene Gäste.

Nach dem 3. Bild 15 Minuten Pa
In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittell
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M
Kassenöffnung 7 Uhr
Vorstellung 8 Uhr Ende 10³/₄ Uhr
abends 8 Uhr:

Schn Wibbel

Sonntag, den
Müller-Schlösser.
hr, zu ermäßigten Preisen:

Henr Jacoby

Schn Wibbel

Montag,
Müller-Schlösser.
zu kleinen Preisen:

Jett Hebert

Preise: Mk. 2.—, 1.50, 1.—, 0.50.

Dienstag, den 29. August 1916, abends 8 Uhr, zum ersten Male:

Paracelsus – Der Hexenfang

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.

